

technischen Fortschritts sowie der effektiven Anwendung seiner Ergebnisse in der Produktion zu richten. In diesem Sinne gilt es auch, die modernen wissenschaftlich-technischen Instrumente der Leitungstätigkeit, vor allem die elektronische Datenverarbeitung, immer effektiver zu nutzen und ihren Einsatz planmäßig zu erweitern.“ (E. Honecker, IX. Parteitag, S. 84/85) Ein Schlüsselproblem für die ständige Vervollkommnung der Leitung, Planung und ökonomischen Stimulierung ist das tiefe Verständnis für die objektiven ökonomischen Gesetze des Sozialismus und ihre Wirkungsbedingungen. Es erfordert, alle positiven Erfahrungen zu fördern, Nichtbewährtes zu überwinden und neue Erkenntnisse und Vorschläge aus der theoretischen Verallgemeinerung der Analyse der realen wirtschaftlichen Prozesse zu gewinnen. Wichtige Aufgaben bei der weiteren Vervollkommnung des Systems der Leitung, Planung und ökonomischen Stimulierung sind die Qualifizierung der Pläne der volkswirtschaftlichen Entwicklung (langfristige Planung, Fünfjahr- und Jahrespläne), die Bilanzierung aller entscheidenden materiellen und finanziellen Prozesse, die organische Verbindung der Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Vorzügen des sozialistischen Wirtschaftssystems, die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion, die wirksamere Anwendung der wirtschaftlichen Rechnungsführung und solcher ökonomischen Kategorien wie Gewinn, Lohn, Kosten, Industriepreis, Kredit und Zins und insbesondere alle Maßnahmen zur effektiven Ergänzung und Verflechtung der Volkswirtschaft der DDR mit den Prozessen der sozialistischen ökonomischen Integration der Mitgliedsländer des RGW.

Die Notwendigkeit der Planung im gesellschaftlichen Maßstab ist durch den Entwicklungsstand der modernen Produktivkräfte, den Grad der ->

*Arbeitsteilung* und die weit fortgeschrittene —r *Vergesellschaftung* der Produktion gegeben. Sie wird möglich, wenn die Arbeiterklasse im Bündnis mit den Bauern und den anderen Werktätigen die sozialistische Staatsmacht errichtet und durch Beseitigung des kapitalistischen Eigentums die entscheidenden Produktionsmittel in sozialistisches Eigentum übernommen hat. Im Verlauf des sozialistischen Aufbaus entwickeln sich die Möglichkeiten und Fähigkeiten der sozialistischen Gesellschaft, die Vorzüge des Sozialismus immer umfassender zu nutzen. Es werden einheitliche Volkswirtschaftspläne ausgearbeitet, die den Interessen der gesamten Gesellschaft entsprechen. Die SED widmet der ständigen Weiterentwicklung der s. P. entsprechend den sich verändernden Bedingungen ihre volle Aufmerksamkeit. Dabei stützt sie sich auf die Erfahrungen der Sowjetunion und anderer sozialistischer Länder. Höhere Anforderungen an die Gestaltung der s. P. ergeben sich insbesondere durch die -> *sozialistische ökonomische Integration* der Mitgliedsländer des RGW, die auf der schöpferischen Anwendung der allgemeinen Gesetzmäßigkeiten des sozialistischen Aufbaus entsprechend den konkreten Bedingungen, den grundlegenden Prinzipien der sozialistischen Wirtschaftsführung und der organischen Verbindung der Koordinierung der Pläne mit der breiteren Nutzung der Ware-Geld-Beziehungen beruht (—> *gemeinsame Planung im RGW*). Die weitere Entwicklung der s. P. in der DDR wird durch die Anforderungen bestimmt, die die planmäßige Gestaltung aller Bereiche der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und die Verwirklichung der sozialistischen ökonomischen Integration stellen. Durch eine wissenschaftlich begründete Planung ist die effektivste Variante der volkswirtschaftlichen Entwicklung unter Berücksichtigung der realen Bedingungen auszuarbei-